

**INFORMATIONEN DER ÖSTERREICHISCHEN
GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT**
COMMUNICATIONS OF THE AUSTRIAN GEOGRAPHICAL SOCIETY

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN¹⁾

Helmut WOHLSCHLÄGL, Wien*

mit 6 Tab. im Text

INHALT

1	Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2017	431
1.1	Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2016	431
1.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2016	435
1.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes	438
1.4	Budgetvoranschlag 2017	438
1.5	Mitgliederstand und -bewegung 2016 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2018 ...	439
1.6	Ergebnisse der Wahlen	441
2	Geographie-Fonds der ÖGG	441
2.1	Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2015 im Dezember 2016	441
2.2	Verleihung der Franz-von-Hauer-Medaille 2016	442
2.2	Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2018	443
	Hans-Bobek-Preis 2018	443
	Förderungspreis der ÖGG 2018	444
	Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2018	444
3	Herfried-Berger-Preis 2018	445

¹⁾ Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

* Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, A-1010 Wien; E-Mail: helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at, oegg.geographie@univie.ac.at; <http://www.geoaustria.ac.at>

1 Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2017

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am Mittwoch, 19. April 2017 um 18:00 Uhr im Hörsaal 5A des Instituts für Geographie und Regionalforschung, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock, erfolgte in der 11. Kalenderwoche 2017 und wurde mit „Geographie aktuell“ Nr. 31 (I/2017) zuge stellt.

Die **Beschlussfähigkeit** der Hauptversammlung war satzungsgemäß erst ab 18:30 Uhr gegeben, da nur 14 Mitglieder anwesend waren. Gegen das in den „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), Bd. 158/2016, S. 431–445 veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung 2016 vom 12. April 2016 lagen keine Einwände vor. Die für die Hauptversammlung 2017 vorgelegte Tagesordnung wurde genehmigt.

1.1 Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2016

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Im Vereinsjahr 2016 wurde die **Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG)** bereits **160 Jahre** alt und ist damit eine der ältesten geographischen Gesellschaften der Welt sowie die drittälteste im deutschen Sprachraum nach den Geographischen Gesellschaften von Berlin (seit 1828) und Frankfurt am Main (1836) und die zweitälteste wissenschaftliche Gesellschaft in Österreich nach der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft. Dieses kontinuierliche Bestehen einer wissenschaftlichen Gesellschaft über einen so langen Zeitraum ist nicht selbstverständlich und nicht alltäglich. Das Ziel ist über die Jahre im Wesentlichen gleich geblieben: Die Förderung und Verbreitung geographischen Wissens im Fach und über die Grenzen des Faches und der Wissenschaft hinaus. Dazu organisiert die ÖGG Vorträge, Exkursionen und weitere wissenschaftliche Veranstaltungen wie z.B. Fachausstellungen, fördert den akademischen Nachwuchs durch die Vergabe von wissenschaftlichen Preisen und gibt eine angesehene wissenschaftliche Fachzeitschrift, die „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“, heraus. Die ÖGG möchte Studenten, Wissenschaftler und alle ansprechen, die sich für geographische Themen interessieren.

Die Gründung der ÖGG erfolgte am 4. November 1856 als „k.k. Geographische Gesellschaft in Wien“. Ein Höhepunkt in der langjährigen Geschichte der Gesellschaft waren sicherlich die umfangreichen und öffentlichkeitswirksamen Feierlichkeiten zum 150-Jahr-Jubiläum der ÖGG im Jahr 2006, die neben einem Festakt im Großen Festsaal der Universität Wien, einem wissenschaftlichen Symposium, einem Schlossfest im Barockschloss Halbturn, einer Festgabe, einer Jubiläumsausstellung in der Säulenhalle des Parlaments samt Begleitband, einer Stadtexkursion Wien und einer Jubiläumsexkursion in das südliche Afrika sogar einen vielbesuchten Jubiläumsball in einem Wiener Palais umfassten. Zusätzlich erschienen eine lesenswerte Festschrift mit einer vorzüglichen und detailreichen Chronik der Entwicklung der Geographischen Gesellschaft in den letzten 150 Jahren und ein Festband, in dem die Veranstaltungen des 150-Jahr-Jubiläums dokumentiert wurden.

Mittlerweile ist die ÖGG schon wieder zehn Jahre älter geworden. 160 Jahre – das ist kein „großes“ Jubiläum wie das 150-jährige, aber doch Anlass, zurückzublicken auf die Geschichte der ÖGG und insbesondere auf die letzten zehn Jahre, die seither vergangen sind und in denen drei Präsidenten die Geschicke der ÖGG lenkten. Aus diesem Grund wurde nicht nur in der Hauptversammlung der ÖGG am 12. April 2016 und in der Jahresschlussveranstaltung (Weihnachtsfeier) am 13. Dezember 2016 dieses Jubiläums gedacht, sondern in zwei, jeweils von mir und dem 1. Vizepräsidenten Christian STAUDACHER verfassten Beiträgen in Geographie aktuell, Nr. 29 (III/2016), S. 7–9, und im Band 158 der MÖGG, S. 421–430, ein kurzer Überblick über die Entwicklung der ÖGG von 1856 bis 2016 unter besonderer Berücksichtigung der letzten zehn Jahre seit dem 150-Jahr-Jubiläum 2006 gegeben.

- Ein wichtiges Thema im Jahr 2016 waren die Kooperationsgespräche mit dem neu gegründeten Verein „GeoComPass SALZBURG (Geographische Gesellschaft Salzburg)“, die schließlich Anfang des Jahres 2017 in den **Beitritt des neuen Vereins zur ÖGG als „Mitgliedsverein“** mündeten. Im Jahr 2016 wurde auf Initiative von Prof. Dr. Werner GAMERITH, Univ.-Prof. für Geographie an der Universität Passau, aber in Salzburg wohnhaft, als Ersatz für die „Salzburger Geographische Gesellschaft“, die sich vor Jahren selbst aufgelöst hatte, der Verein „GeoComPass SALZBURG“ gegründet. Dabei wurde das inhaltliche und organisatorische Konzept der von GAMERITH geleiteten Geographischen Gesellschaft „GeoComPass PASSAU“ auf Salzburg übertragen. Die Eröffnungsveranstaltung fand am 15. November 2016 im Europark (im „Oval“, Festsaal der Firma Spar) statt. Vorsitzender des Vorstands des neuen Salzburger Vereins ist Prof. GAMERITH, sein Stellvertreter Prof. Andreas KOCH (Universität Salzburg).

Im Rahmen der konstruktiven Kooperationsgespräche, zu denen ich auch zwei Mal nach Salzburg reiste, um Details zu diskutieren, wurde das Konzept entwickelt, dass „GeoComPass SALZBURG“ der ÖGG als „Mitgliedsverein“ beitrifft und einen entsprechenden Antrag stellt. Die Modalitäten dieser neuen Beitrittsform, die eine Satzungsänderung der ÖGG erfordern, wurden in den zwei ÖGG-Vorstandsitzungen des Jahres 2016 besprochen. In der Vorstandssitzung am 2. Dezember 2016 erfolgte ein einstimmiger Beschluss des Vorstands, den Beitritt von „GeoComPass SALZBURG (Geographische Gesellschaft Salzburg)“ zur ÖGG als „Mitgliedsverein“ zu befürworten und ein entsprechendes Angebot an „GeoComPass“ zu übermitteln. „GeoComPass“ stellte dann am 27. Jänner 2017 den schriftlichen Antrag „Wir beantragen hiermit die Aufnahme von GeoComPass SALZBURG als Mitgliedsverein zur ÖGG“, dem der Vorstand der ÖGG in seiner Sitzung am 31. März 2017 einstimmig zustimmte.

Die ÖGG freut sich über den Beitritt von „GeoComPass SALZBURG“ zur ÖGG und die vielfältigen Möglichkeiten der Kooperation und des gegenseitigen Erfahrungsaustausches.
- Ein weiteres wichtiges Ereignis des Jahres 2016 war die Gründung einer neuen Fachgruppe in der ÖGG, der **„Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“** (GESÖB). Ich habe schon zu Beginn meiner Präsidentschaft im Jahr 2015 das Fehlen einer eigenen Fachgruppe, die schwerpunkthaft den Bereich des Schulfachs „Geographie und Wirtschaftskunde“ und der Fachdidaktik GW betreut und in diesem Feld die Interessen unserer zahlreichen Mitglieder aus der Schulpraxis und Fachdidaktik abdeckt, bedauert und darauf hingewiesen, dass ich es als schmerzlich empfinde, dass in der ÖGG eine derartige Fachgruppe nicht eingerichtet ist und ich daher deren Wieder- oder Neugründung als wichtiges Desideratum meiner Präsidentschaft sehe. Zwar gab es vor Jahren eine derartige Fachgruppe, sie hatte aber leider keinen Bestand. Ich freue mich deshalb sehr, dass es 2016 gelungen ist, unter der tatkräftigen Leitung von Prof. Mag. Dr. Christian FRIDRICH (PH Wien, Univ.-Lektor an den Universitäten Wien und Graz) und seiner zwei Stellvertreter, Mag. Dr. Maria HOFMANN-SCHNELLER (Univ.-Lektorin in Wien) und Mag. Alfons KOLLER (PH Linz), eine neue und mittlerweile sehr aktive Fachgruppe zu gründen.

Die „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ versteht sich als Interessenvertretung für das Schulfach GW in Schulpraxis und Ausbildung. Ihre Ziele sind Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der Geographie und des Schulfachs – ein Bereich, der gerade jetzt vor dem Hintergrund vielfältiger Angriffe auf das Schulfach wegen seiner vorgeblich zu geringen Vermittlung von Wirtschaftskompetenz sehr wichtig ist –, Vernetzung und Kommunikation zwischen Schulpraxis, Universitäten, PHs und öffentlichen Einrichtungen, die Durchführung bzw. Unterstützung von Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung und – in einem weiteren Schritt – auch die Erarbeitung von unterrichtspraktischen Materialien für die Schulpraxis in GW.

Zur Unterstützung des Leitungsteams der Fachgruppe wurde ein Kernteam gebildet, das derzeit aus 21 Personen aus ganz Österreich, von der Neuen Mittelschule über die AHS und BHS bis

zu den PHs und Universitäten besteht. Ein Kurzbericht über die Ziele der neuen Fachgruppe findet sich in „Geographie aktuell“, Nr. 29 (III/2016); weitere Berichte mit wichtigen Beiträgen zur Öffentlichkeitsarbeit, darunter u.a. ein „Positionspapier zur Sozioökonomischen Bildung in GW“ sind in „Geographie aktuell“, Nr. 30 (IV/2016) und 31 (I/2017) nachzulesen.

- Im Jahr 2016 wurde die **Mitgliederinformation** per E-Mail weiter verstärkt und optisch attraktiver gestaltet. Zu diesem Zweck wurde sowohl mit Hilfe der bereits 2015 angeschafften Software zur optisch attraktiven grafischen Gestaltung von E-Mail-Aussendungen (Mail-Designer) als auch beim Versand von Informationen mit PDF-Dateien auf eine ansprechende und informative Gestaltung, insbesondere bei Veranstaltungsankündigungen, Wert gelegt.
- Die farbige Informationszeitschrift für alle Mitglieder, „**Geographie aktuell**“, ist im Jahr 2016 mit den Heften 27, 28, 29 und 30 wie geplant regelmäßig erschienen. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auf eine wichtige Neuerung: Seit Anfang 2016 erscheint jedes erste und dritte Heft eines Jahrgangs mit einem um 50 Prozent **erweiterten Umfang**, wodurch den Mitgliedern noch mehr aktuelle Informationen aus der Geographie und der ÖGG vermittelt werden können. Dem Redaktionskomitee unter der Leitung von Robert MUSIL und Peter A. RUMPOLT gelang es auch im Jahr 2016, dieses Medium mit zahlreichen interessanten und anregenden Beiträgen zu füllen, noch dazu nahezu kostendeckend durch Kostenbeiträge für Werbeeinschaltungen etc. Dafür ist herzlich zu danken!
- Der Jahresband der „**Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (MÖGG)**“ (Bd. 158/2016) ist mit 448 Seiten und 13 wissenschaftlichen Fachbeiträgen, davon zehn in englischer Sprache, mehreren kleineren Berichten und Mitteilungen, einem Abschnitt über Personalien (Würdigungen), einem umfangreichen Buchbesprechungssteil, einem Artikel zum Thema „160 Jahre Österreichische Geographische Gesellschaft (1856–2016)“ und den jährlichen Gesellschaftsnachrichten samt Rechnungsabschluss im gewohnten Umfang im Dezember 2016 erschienen und in der Jahresschlussveranstaltung der ÖGG am 13. Dezember 2016 öffentlich vorgestellt worden. Für die umsichtige und sehr umfangreiche Arbeit als Schriftleiter ist Peter JORDAN sehr herzlich zu danken!
In Bezug auf den 2016 erschienenen Band 158 ist auf einige wichtige Neuerungen hinzuweisen: Im Innentitel wird ab diesem Band auch der englische Name „*Annals of the Austrian Geographical Society*“ geführt. Die Titelei, das Inhaltsverzeichnis, das Vorwort des Schriftleiters und alle inneren Gliederungen des Bandes werden im Sinne einer stärkeren Internationalisierungsstrategie der MÖGG zweisprachig angegeben. Überdies wurde dieser Band erstmals auf der Homepage der ÖGG mit allen Beiträgen „Open Access“ gestellt. Durch die neue Open-Access-Strategie der MÖGG soll es auch anderen Einrichtungen gestattet werden, die Beiträge der MÖGG im Rahmen ihrer Bibliothekssysteme online verfügbar zu machen. Durch die Online-Präsentation sollen die Beiträge der MÖGG außerdem über das Internet und die verschiedenen Suchmaschinen für alle Interessierten leichter und schneller auffindbar und sofort im Volltext lesbar sein.
- Im Vereinsjahr 2016 wurden vom Stammverein Wien insgesamt sechs **Vortragsveranstaltungen**²⁾ angeboten, mit dem Ziel, den Mitgliedern der ÖGG die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen des jeweiligen Vortrages, aber auch beim anschließenden Postkolloquium, mit den Vortragenden sowie untereinander wissenschaftlichen und geselligen Kontakt zu pflegen. Durch intensi-

²⁾ Zu den einzelnen Vortragstiteln in Wien sowie zu den Vorträgen im Zweigverein Innsbruck und in den Zweigstellen Graz und Klagenfurt a.W. siehe „Geographie aktuell“ Nr. 27, 28, 29 und 30.

ve und attraktivere Werbung gelang es, ab dem Wintersemester 2015/16 die Besucherzahl der ÖGG-Vorträge wesentlich zu steigern. Die Organisation dieser Vorträge hat Wolfgang SCHWARZ übernommen, dem für diesen Einsatz herzlich zu danken ist!

- Im Vereinsjahr 2016 wurde – so wie schon 2015 – neuerlich keine **Auslandsexkursion** durchgeführt. Auch **Inlandsexkursionen** fanden nicht statt. Da das Interesse der Mitglieder an Exkursionen in den letzten Jahren eher gering war, wurde beschlossen, ein Moratorium einzulegen, Ziele, Zielgruppen und Gestaltung der ÖGG-Exkursionen zu überdenken und im Jahr 2017 mit einem neuen Konzept und einem interessanten Exkursionsprogramm einen Neustart durchzuführen.
- Die ÖGG nimmt seit Herbst 2015 gemeinsam mit anderen Geographischen Gesellschaften des deutschsprachigen Raums am **Projekt „Neue Vermittlungsräume“** des Leibniz-Instituts für Länderkunde (IfL) in Leipzig in Kooperation mit der „Deutschen Gesellschaft für Geographie“ (DGfG) zur Entwicklung neuer zeitgemäßer Wissenstransferprodukte und Transferformate für die Vermittlung geographischen Wissens teil. Die Kooperation und Kommunikation seitens der ÖGG liegt bei Robert MUSIL. Im Zuge dieses Projekts fand auch ein Workshop in Wien statt und einige Zeit wurde auch ein Dissertant aus Bonn, der ein neues digitales Vermittlungsformat entwickelte, betreut. Herr Simon PETH hat in „Geographie aktuell“ Nr. 28 (II/2016) seine Arbeit auch kurz vorgestellt. Neben dem Stammverein Wien nimmt am Projekt des IfL auch der Zweigverein Innsbruck (Kontaktperson Martin COY) teil.
- Unser Vorstandsmitglied Gerhard FASCHING nahm als offizieller Vertreter der ÖGG am **Begräbnis** für unseren am 17. Juli 2016 verstorbenen Altpäsidenten Emer. O. Univ.-Prof. Dr. Hans FISCHER teil. Er unterstützte die Familie auch bei der Organisation und Durchführung der Begräbnisfeierlichkeiten, die in einem sehr würdigen Rahmen stattfanden. Ebenfalls als offizieller Vertreter der ÖGG überbrachte Gerhard FASCHING die Kondolenzwünsche unserer Gesellschaft beim Begräbnis von Marlene SPREITZER, Witwe von Emer. O. Univ.-Prof. Dr. Hans SPREITZER und mit 101 Jahren ältestes Mitglied der ÖGG, in Sankt Lambrecht in der Steiermark.
- Zahlreiche in der Kanzlei der ÖGG eingelangte **Anfragen** aus Österreich, Deutschland und anderen europäischen Staaten, die das **Archiv** der ÖGG oder älteres Kartenmaterial aus unserer Bibliothek, schwerpunkthaft aus der Zeit der „k.k. Geographischen Gesellschaft in Wien“ zwischen 1856 und 1914 betreffen, konnten dankenswerterweise ebenfalls von Gerhard FASCHING erfolgreich und zur Zufriedenheit der Nachfrager bearbeitet werden.
- Die **Jahresschlussveranstaltung** (Weihnachtsfeier) der ÖGG fand am 13. Dezember 2016 in feierlichem Rahmen statt. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung wurden im Anschluss an eine Kurzvorstellung der Preisträger und eine Kurzpräsentation der preisgekrönten Arbeiten die wissenschaftlichen Preise der ÖGG überreicht, weiters der neue Band der MÖGG vorgestellt und schließlich – nach einer herzlichen Würdigung des Geehrten durch Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard LIEB (Universität Graz) – die feierliche Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an den langjährigen Leiter der Zweigstelle Graz unserer Gesellschaft, Emer. O. Univ.-Prof. Dr. Herwig WAKONIGG, durchgeführt. Anschließend gab es beim weihnachtlichen Buffet die Gelegenheit, sich auszutauschen und die Preisträger sowie das neue Ehrenmitglied näher kennenzulernen. Ein Bericht über die Jahresschlussveranstaltung der ÖGG 2016 findet sich in „Geographie aktuell“ Nr. 31 (I/2017) auf Seite 10, eine Würdigung unseres neuen Ehrenmitglieds im gleichen Heft auf Seite 9.

- Die **Zweigvereine, Zweigstellen und Fachgruppen**, also jene Teilorganisationen, welche entweder regional oder fachlich näher an den Mitgliedern sind, laufen überall dort, wo Engagement und freiwilliger Einsatz vorhanden sind, sehr gut und sind so Hoffnungsträger und Aktivposten der ÖGG. Es sei daher den Leitern und Leitungsgruppen in Innsbruck, Graz und Klagenfurt a.W. sowie jenen der drei ÖGG-Fachgruppen „Österreichische Kartographische Kommission“ (ÖKK), „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at) und „Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“ (ÖVAG) herzlichst gedankt!

Die Fachgruppen berichten laufend in unregelmäßigen Abständen über ihre Aktivitäten in unserer vierteljährlichen Informationszeitschrift „Geographie aktuell“. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang für das Jahr 2016 auf den Bericht der Fachgruppe „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at) in Heft 30 (IV/2016) und auf den Bericht der „Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde“ (AKO), einer Teilorganisation der ÖKK, in Heft 27 (I/2017).

Von den Veranstaltungen und Initiativen der Fachgruppen sind in diesem Zusammenhang besonders zu erwähnen: Die gemeinsame österreichisch-schweizerische Jahrestagung 2016 der Fachgruppe „geomorph.at“ mit der „Schweizerischen Geomorphologischen Gesellschaft“ in Tirol, der jedes Jahr im Herbst in Wien von der Fachgruppe ÖVAG veranstaltete „Tag der Angewandten Geographie“, im November 2016 mit dem Rahmenthema „Outgoing and Employability“, sowie die Mitgliederversammlung der ÖKK im Juni 2016 am „Austrian Institute of Technology“ zum Thema „Smart Cities“.

Das alles ist ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, und ohne die finanziellen Beiträge der Mitglieder nicht möglich! Ihnen allen gilt deshalb abschließend mein besonderer Dank!

1.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2016

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLISCHLÄGL)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2016**, wie aus den detaillierten Aufstellungen in Tabelle 1 und 2 hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben haben sich im Wesentlichen – mit geringen Ausnahmen – budgetgemäß entwickelt. Nachfolgend einige Erläuterungen zum Zahlenwerk:

- Das Rechnungsjahr 2016 wurde mit einem kleinen operativen **Verlust** von EUR 1.884,93 abgeschlossen.
- Die Einnahmen **aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden** und sonstigen Erlöse haben sich erwartungsgemäß und stabil entwickelt, bei den Mitgliedsbeiträgen war es möglich, durch eine Verstärkung des Mahn- und Erinnerungswesens für ausstehende Mitgliedsbeiträge eine leichte Steigerung zu erzielen.
- Die **Einnahmen aus Publikationsverkäufen** waren im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, vor allem wegen des Auslaufens der Verkaufserlöse für den „Alpenband“ der ÖGG.
- Die **Höhe des Verlusts** konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert werden. Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind einnahmenseitig vor allem auf die zurückgegangenen Erlöse aus dem Publikationsverkauf und ausgabenseitig auf die über dem dafür veranschlagten Budget liegenden Herstellungskosten der MÖGG sowie auf deutlich gestiegene Portokosten der Österreichischen Post zurückzuführen.

- Andererseits ist zu vermerken, dass es gelang, die **Herstellungskosten der MÖGG** für den Band 158/2016 durch die Einstellung der Produktion von Sonderdrucken für die Autoren neuerlich um rund EUR 1.000,- zu senken. Diese Kostenabsenkung wird allerdings erst im Jahr 2017 budgetwirksam.
- Der **Geographie-Fonds konnte** seine Aufgaben voll wahrnehmen und eine ordnungsgemäße Preisgeldverleihung durchführen. Besonders hinzuweisen ist auf die – so wie schon in den vergangenen Jahren auch für 2016 erfolgte – dankenswerte finanzielle Zuwendung von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL für den Hans-Bobek-Preis. Primär bedingt durch Bewertungsgewinne in der Höhe von EUR 2.787,25 konnte der Fonds ein positives Gesamtergebnis von EUR 1.664,63 erwirtschaften. Aufgrund der derzeit nach wie vor bestehenden niedrigen Zinsertragslage ist das operative Ergebnis des Geographie-Fonds trotz Spendeneinnahmen mit EUR 1.122,62 leicht negativ, wird aber durch die bereits erwähnten Bewertungsgewinne deutlich aufgewogen.

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Kapital	
Inventar Geschäftsstelle (Wandsystem)	0,00	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kautionskanzlei	700,00	Rücklagen	
		Allgemeine Rücklage	13.534,55
Umlaufvermögen		Rücklage Investitionsfonds	13.992,24
Forderungen (offene Rechnungen)	606,90	Rücklage Fachgruppe ÖKK	5.871,54
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	5.555,00	Rücklage Fachgruppe geomorph.at	11.599,01
		Rücklage Fachgruppe ÖVAG	792,02
Bankguthaben		Rücklage Exkursion Inland	863,67
Giro Erste Bank	849,66	Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Subkonto Fachgruppe ÖKK	1.182,41	Rücklage Geographie-Fonds	155.224,54
Subkonto Fachgruppe geomorph.at	7.956,33		
Subkonto Fachgruppe ÖVAG	1.199,98	Rückstellungen	
Profitkonto Erste Bank	34.462,93	Druckkostenrückstellung	34.820,38
Sparbuch Deniz Bank	33.726,77	Sonderrückstellung MÖGG Innsbruck	0,00
Barvermögen		Bobek-Preis	0,00
Kassa Geschäftsstelle Wien	0,00	Förderungspreis	0,00
Kassa Zweigstelle Graz	508,22		
Kassa Zweigstelle Klagenfurt a. W.	389,90		
Kassa Fachgruppe ÖKK	0,14		
Geographie-Fonds			
Pfandbriefe ÖGW	2.460,00		
Wertpapiere Depot Bank Austria	40.431,00		
Referenzkonto Bank Austria	287,94		
Sparkonto Vakif-Bank	51.218,75		
Profitkonto Erste Bank Geographie-Fonds	50.329,14		
Subkonto Erste Bank	262,45		
Bausparvertrag	7.334,86		
	239.462,38		239.462,38

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2016 in Euro

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
Publikationen		Publikationen	
Herstellung MÖGG	13.380,80	Verkauf Publikationen	1.301,14
Versandkosten MÖGG (ohne Porto)	0,00		
„Geographie aktuell“	2.574,27	„Geographie aktuell“	3.700,00
Abschr. uneinbringlicher Forderungen	0,00		
Fachgruppen		Fachgruppen	
ÖKK	1.837,69	ÖKK	2.059,60
geomorph.at	1.391,74	geomorph.at	2.810,72
ÖVAG	299,23	ÖVAG	260,14
Exkursionen		Exkursionen	
Exkursion Inland	0,00	Exkursion Inland	0,00
Exkursion Ausland	0,00	Exkursion Ausland	0,00
Büroaufwand		Mitgliedsbeiträge und Spenden	
Raumaufwand		Mitgliedsbeiträge	23.800,000
Miete (inkl. Instandhaltung)	2.689,75	Spenden	201,00
Raumpflege	0,00		
Strom, Gas	80,34	Subventionen	
Versicherungen	0,00	Subvention MÖGG	0,00
Kanzlei, Verwaltung	5.993,50		
Büroaufwand	94,46		
Portogebühren	3.910,83		
Telefongebühren, Internet	454,20		
AfA-Anlagen (Wandsystem)	0,00		
Sonstige Vereinstätigkeiten		Sonstige Vereinstätigkeiten	
Beiträge zu Vereinen	100,00		
Bücher, Zeitschriften	322,80		
Modernisierung Bibliothek	0,00		
Vortragskosten	1.366,60		
Reisekosten	0,00		
Repräsentation, Ehrungen	1.042,40		
Geographie-Fonds		Geographie-Fonds	
Aufwendungen Geographie-Fonds	4.257,45	Erlöse Geographie-Fonds	5.922,08
Sonstiger Aufwand		Sonstige Erlöse	
Bankspesen	312,96	Kapitalerlöse	342,30
Sonstiger Aufwand	851,38	Sonstige Erlöse	0,00
Dotierung Rückstellungen		Auflösung Rückstellungen	
Sonderrückstellung MÖGG	0,00	Sonderrückstellung MÖGG	945,00
Rückstellung Inlandsexkursion	0,00	Rückstellung Inlandsexkursion	0,00
Dotierung Rücklagen		Auflösung Rücklagen	
Allgemeine Rücklage	0,00	Allgemeine Rücklage	1.884,93
Rücklage ÖKK	221,91	ÖKK	0,00
Rücklage geomorph.at	1.418,98	geomorph.at	0,00
Rücklage ÖVAG	0,00	ÖVAG	39,09
Rücklage Investitionsfonds	0,00	Investitionsfonds	0,00
Rücklage Geographie-Fonds	1.664,63	Geographie-Fonds	0,00
	43.266,00		43.266,00

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2016 in Euro

1.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

(Andreas PALKOVICS, Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 fand am 27.03.2017 in Anwesenheit des Rechnungsführers, Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN, des Präsidenten Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL und des 1. Vizepräsidenten, Univ.-Doz. Dr. Christian STAUDACHER, in den Räumlichkeiten der ÖGG durch die beiden Rechnungsprüfer, Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER, statt.

Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn/Verlust-Rechnung erfolgten zeitgerecht und konnten den Rechnungsprüfern bereits eine Woche vor dem Prüfungstermin zugestellt werden.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden sämtliche Unterlagen offengelegt und sowohl stichprobenartig Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn/Verlust-Rechnung geprüft als auch Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden insbesondere von Herrn Präsident Prof. WOHLISCHLÄGL Einsparungspotenziale angesprochen, die schrittweise realisiert werden sollen.

1. Zusammenfassend wird wie folgt festgehalten:

- a) Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn/Verlust-Rechnung) wurden vorgelegt.
- b) Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.
- c) Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2016 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und die Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.

2. Antrag auf Entlastung des Vorstandes: Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer den Antrag, den Rechnungsabschluss 2016 zu genehmigen und den Rechnungsführer und den Vorstand zu entlasten.“

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde in der Hauptversammlung vom 19. April 2017 einstimmig angenommen.

1.4 Budgetvoranschlag 2017

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLISCHLÄGL)

Der Budgetvoranschlag wurde wie üblich nach den Erfahrungen des abgelaufenen Vereinsjahres sowie den sich abzeichnenden Notwendigkeiten des laufenden Jahres konzipiert. Unter diesen Rahmenbedingungen wurde ein ausgeglichenes Budget für 2017 erstellt (Tab. 3).

Auf der Ausgabenseite wurden vor allem die Herstellungskosten der MÖGG – bei gleichem Umfang und gleicher qualitativer Ausstattung wie bisher – weiter reduziert. (Zu diesem Zweck wurden die Gratis-Sonderdrucke eingestellt.) Demgemäß sind die für 2017 budgetierten niedrigeren Herstellungskosten der MÖGG bereits gesichert.

Auf der Einnahmenseite wird eine Erhöhung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden sowie der Werbeeinnahmen durch Inserate in „Geographie aktuell“ angestrebt.

Ausgaben (in 1.000 EUR)	2016		2017	Einnahmen (in 1.000 EUR)	2016		2017
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
Publikationen				Publikationen			
Herstellung MÖGG	11,35	12,38	10,68	Publikationsverkauf	3,00	1,30	1,30
Versand MÖGG	0,00	0,00	0,00				
Sonstige Druckwerke	0,00	0,00	0,00				
„Geographie aktuell“	2,30	2,57	2,60	„Geographie aktuell“	3,00	3,70	3,50
Büroaufwand				Mitgliedsbeiträge und Spenden			
Raumaufwand	4,00	2,77	3,50	Mitgliedsbeiträge	24,00	23,80	24,00
Kanzlei, Verwaltung	6,20	5,99	6,00	Spenden	0,20	0,00	0,20
Büroaufwand	0,30	0,09	0,10				
Portogebühren	3,00	3,91	3,20	Sonstige Erlöse			
Telefongebühren, Internet	0,45	0,45	0,45	Sonstige Erlöse	0,30	0,00	0,30
Sonstige Vereinstätigkeiten				Kapitalerlöse	0,50	0,34	0,50
Beiträge zu Vereinen	0,02	0,10	0,02				
Bücher, Zeitschriften	0,00	0,32	0,30				
Bibliothek	0,00	0,00	0,00				
Vortragskosten	1,50	1,37	1,45				
Reisekosten	0,30	0,00	0,15				
Veranstaltungen, Ehrungen	0,70	1,04	0,70				
Sonstiger Aufwand							
Bankspesen	0,43	0,31	0,35				
Sonstiger Aufwand	0,30	0,85	0,30				
AfA	0,00	0,00	0,00				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
	31,00	32,15	29,80		31,00	29,34	29,80

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2017 in 1.000 EUR (ohne den Zweigverein Innsbruck)

1.5 Mitgliederstand und -bewegung 2016 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2018 (Helmut WOHLISCHLÄGL)

Totengedenken für die im Jahr 2016 verstorbenen Mitglieder: Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Berthold BAUER, Riedenthal

Emer. O. Univ.-Prof. Dr. Hans FISCHER, Wien

Marlene SPREITZER, Sankt Lambrecht

Melanie SWOBODA, Wien

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Mitgliederentwicklung** der ÖGG zeigt insgesamt im Jahr 2016 keine zufriedenstellende Bilanz (Tab. 4 und 5). Die Zahl der Austritte und Streichungen überwog jene der Eintritte, sodass sich eine schwach rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahl ergibt. Ab 2017 soll daher ver-

stärktes Augenmerk auf die Mitgliederwerbung, insbesondere beim jüngeren wissenschaftlichen Nachwuchs, bei den Studenten und bei den Lehrkräften an den Schulen gelegt werden. Gleichzeitig wird es erforderlich sein, einige Mitglieder, von denen der Mitgliedsbeitrag schon seit vielen Jahren ausständig ist und mit denen es auch nicht möglich war, wegen einer Änderung der Wohnadresse, die der ÖGG nicht mitgeteilt wurde, einen persönlichen oder schriftlichen Kontakt herzustellen, zu streichen.

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
Ehrenmitglieder gesamt	24	0	24	2	0	2	26	0	26
<i>persönliche Ehrenmitglieder in Österreich</i>	13	0	13	2	0	2	15	0	15
<i>persönliche Ehrenmitglieder im Ausland</i>	3	0	3	0	0	0	3	0	3
<i>institutionelle Ehrenmitglieder Ausland</i>	8	0	8	0	0	0	8	0	8
Lebenslange Mitglieder	4	0	4	0	0	0	4	0	4
Ordentliche Mitglieder gesamt	412	122	524	38	258	296	450	380	830
<i>Ordentliche Mitglieder in Österreich</i>	387	122	509						
<i>Ordentliche Mitglieder im Ausland</i>	25	0	25						
Studenten, Schüler	39	13	52	0	274	274	39	287	326
Familienmitglieder	0	11	11	0	18	18	0	29	29
Firmen, Institute, Schulen	34	0	34	0	3	3	34	3	37
<i>beitragsfreie Mitglieder</i>	3	0	3						
<i>Institute, Schulen</i>	16	0	16						
<i>Firmenmitglieder</i>	12	0	12						
<i>Förderer</i>	3	0	3						
Mitglieder gesamt	513	146	659	40	553	593	553	699	1.252

Tab. 4: Mitgliederstand der ÖGG Ende 2016 (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG)

	Wien	Innsbruck	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 2016	670	606	1.276
Eintritte	17	13	30
Todesfälle	4	2	6
Austritte, Streichungen	24	24	48
Mitglieder Ende 2016	659	593	1.252
Mitgliedergewinn/-verlust	-11	-13	-24

Tab. 5: Mitgliederbewegung 2016 im Stammverein Wien und im Zweigverein Innsbruck

Auf Antrag des Vorstandes und des Präsidenten wurde einstimmig beschlossen, die **Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2018** nicht zu erhöhen.

Für den Zeitraum ab 2019 wird jedoch eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge angedacht. Begründung: Trotz genereller Kostensteigerungen, insbesondere bei den Personalkosten und den Betriebs- und Mietkosten der Kanzlei sowie (sehr stark) bei den Postgebühren wurden die Mitgliedsbeiträge seit 2009 nicht mehr angepasst.

1.6 Ergebnisse der Wahlen

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Wahl oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat in seinen Sitzungen vom 2. Dezember 2016 (in Bezug auf Mag. Dr. Christian FRIDRICH) bzw. vom 31. März 2017 (in Bezug auf die anderen in Tabelle 6 genannten Personen) beschlossen, die folgenden ÖGG-Mitglieder zur **Wiederwahl** (da ihre gemäß Satzung der ÖGG dreijährige Funktionsperiode abgelaufen ist) oder zur **Neuwahl in den Vorstand** vorzuschlagen. Die Wahlen ergaben bei den in der Hauptversammlung anwesenden Mitgliedern jeweils einstimmige Zustimmungswerte für die Wieder- oder Neuwahl:

Wiederwahl	
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin HEINTEL	14
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang KAINZ	14
Priv.-Doz. MMag. Dr. Robert MUSIL	14
Neuwahl	
Mag. Dr. Christian FRIDRICH (als Leiter der neuen Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung, GESÖB)	14
Jakob PACHSCHWÖLL MA (als neuer Exkursionsreferent der ÖGG)	14

Tab. 6: Ergebnisse der Wieder- oder Neuwahl in den Vorstand der ÖGG

Wahl von Rechnungsprüfern

Für die Funktion von Rechnungsprüfern standen für das Vereinsjahr 2017 neuerlich zur Verfügung: Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER. Beide wurden einstimmig in diese Funktion wiedergewählt. Die ÖGG dankt für ihre wertvolle Arbeit als Rechnungsprüfer!

2 Geographie-Fonds der ÖGG

2.1 Verleihung der wissenschaftlichen Preise für 2015

Die wissenschaftlichen Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für das Jahr 2015 wurden in Band 157/2014 der MÖGG sowie ab Jänner 2015 auf der Homepage der ÖGG (<http://www.geoaustria.ac.at>) ausgeschrieben. Bis zum festgesetzten Einreichtermin sind insgesamt zehn Einreichungen eingegangen: für den Hans-Bobek-Preis vier Dissertationen und eine Habilitationsschrift, für den Förderungspreis der ÖGG zwei Masterarbeiten und für den Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie drei Masterarbeiten.

Entsprechend den Statuten des Geographie-Fonds mussten im Begutachtungsverfahren von Albert HOFMAYER, dem Geschäftsführer des Fonds, insgesamt 20 Gutachterinnen und Gutachter, davon 14 aus dem Ausland, eingeworben werden; diese haben ihre Gutachten sehr gewissenhaft erstellt, wofür ihnen im Namen der ÖGG herzlich zu danken ist. Die intensive Arbeit der Jury über die Preisvergabe 2015 ergab in der Jurysitzung vom 14. Oktober 2016 folgende Entscheidung:

- **Hans-Bobek-Preis 2015:** Alle eingereichten Arbeiten hatten ein hohes Niveau. Von den fünf eingereichten Arbeiten verblieben zunächst drei in der engeren Wahl. Nach ausführlicher Diskussion ergab dann das geheime Abstimmungsverfahren unter den Jury-Mitgliedern eine Stim-

menmehrheit für Frau Dipl.-Geogr. Dr. Corinna HÖLZL für ihre am Geographischen Institut der Humboldt-Universität Berlin im Jahr 2014 verfasste Dissertation zum Thema „Urbane Konflikte in Santiago de Chile und Buenos Aires. Zum Wandel von Rahmungen und politischen Praktiken in der Stadtentwicklung durch soziale Bewegungen und Bürgerinitiativen“.

- **Förderungspreis der ÖGG 2015:** In der Sitzung der Jury wurde vor allem die Qualität beider eingereichter Arbeiten besonders betont, sodass es der Jury nicht leicht fiel, eine Entscheidung zu treffen. Nach ausführlicher Diskussion ergab dann das geheime Abstimmungsverfahren eine Stimmenmehrheit für die von Frau Karin GOKESCH MSc am Institut für Geographie der Universität Wien verfasste Masterarbeit zum Thema „Können anthropogen beeinflusste Rutschungen durch Gefahrenhinweiskarten abgedeckt werden? Quantitative Validierung der Gefahrenhinweiskarte für Rutschungen mittels rezenter Ereignisse in West-Niederösterreich“.
- **Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie:** Auch bei diesem Preis erwiesen sich alle drei eingereichten Masterarbeiten nach Auffassung der internationalen Gutachter und der Jury als preiswürdig. Nach ausführlicher Diskussion verblieben dann zunächst zwei der drei Arbeiten in der engeren Wahl, wobei das geheime Abstimmungsverfahren im zweiten Durchgang dann schließlich eine klare Mehrheit für die an der Universität Salzburg, Fachbereich Geographie und Geologie, verfasste Masterarbeit von Herrn Andreas EISL MSc MA zum Thema „Kritik des volkswirtschaftlichen Resilienzkonzepts. Quantitativ-empirische Analyse von Erklärungsfaktoren ökonomischer Resilienz“ erbrachte.

Die Vergabe der drei wissenschaftlichen Preise für 2015 (Hans-Bobek-Preis; Förderungspreis der ÖGG; Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie) erfolgte in feierlicher Form im Rahmen der Jahresschlussveranstaltung (Weihnachtsfeier) der ÖGG am Dienstag, 13. Dezember 2016. Die ÖGG gratuliert den zwei Preisträgerinnen und dem Preisträger ganz herzlich. Kurzberichte über die drei preisgekrönten Arbeiten wurden in „Geographie aktuell“ Nr. 31, 2017, Seite 8 (HÖLZL, Bobek-Preis), Nr. 32, 2017, Seite 5 (GOKESCH, Förderungspreis) und Nr. 34, 2017, Seite 6 (EISL, Scheidl-Preis) abgedruckt.

2.2 Verleihung der Franz-von-Hauer-Medaille

Die Franz-von-Hauer-Medaille ist die höchste und bedeutsamste wissenschaftliche Auszeichnung, die die Österreichische Geographische Gesellschaft zu vergeben hat. Bisher ist sie in der insgesamt 160-jährigen Geschichte der ÖGG und 122-jährigen der Medaille erst 49 mal verliehen worden – zuletzt im Jahr 2006 im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der Gesellschaft und dann erst wieder im Jahr 2015 an Emer. O. Univ.-Prof. Dr. Martin SEGER. Sie deckt, gemäß § 3 der Statuten des Geographie-Fonds der ÖGG, den Bereich „geographisches Lebenswerk“ ab und ist dabei, wie es in den Statuten heißt, „neben der wissenschaftlichen Leistung auf die Würdigung institutioneller und organisatorischer Leistungen ausgerichtet“. Die Vergabe erfolgt auf der Basis von Nominierungen nach eingehender Prüfung durch die Jury des Geographie-Fonds der ÖGG, die aus Vertreterinnen und Vertretern aller universitären Geographiestandorte in Österreich sowie aller Fachgruppen, Zweigvereine und Zweigstellen der ÖGG zusammengesetzt ist, in einem geheimen Abstimmungsverfahren.

Die Jury hatte bereits in ihrer Sitzung am 21. November 2014 beschlossen, dem Antrag eines hochkarätigen internationalen Proponentenkomitees zu folgen und die Franz-von-Hauer-Medaille nach zehn Jahren erstmals wieder zu vergeben, und zwar anlässlich seiner Emeritierung an der

Universität Innsbruck an O. Univ.-Prof. Dr. Axel BORSODORF für seine wissenschaftlichen und wissenschaftsorganisatorischen Leistungen, u.a. auch als Ex-Präsident der ÖGG, unter dessen Ägide 2006 auch die 150-Jahr-Feier der Österreichischen Geographischen Gesellschaft mit einer Reihe von Festveranstaltungen und Symposien stattfand.

Auf Wunsch der Innsbrucker Geographie wurde der Beschluss zur Vergabe der Medaille jedoch von der ÖGG zunächst geheim gehalten, um diese erst im Jahr 2016 bei einer großen Festveranstaltung an der Universität Innsbruck zu Ehren des Gewürdigten überreichen zu können.

Die Verleihung der Medaille erfolgte dann am 24. Juni 2016 im Festsaal der Universität Innsbruck im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung zur Verabschiedung von Emer. O. Univ.-Prof. Dr. Axel BORSODORF. Die Medaille wurde vom Präsidenten der ÖGG, Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL, persönlich im Anschluss an seine Ansprache zur Würdigung des wissenschaftlichen und wissenschaftsorganisatorischen Lebenswerks des Geehrten überreicht.

Die Festrede des Präsidenten der ÖGG anlässlich der Verleihung der Franz-von-Hauer-Medaille an Axel BORSODORF ist abgedruckt in Band 158/2016 der MÖGG, S. 382–386.

2.3 Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2018

Hans-Bobek-Preis 2018

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird seit dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **EUR 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2017 oder 2018 fertiggestellt und approbiert worden sind. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetzte Jury des Geographie-Fonds der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der Österreichischen Geographischen Gesellschaft vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen. Die Einreichung muss spätestens bis **31. Dezember 2018** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at), mit einem gedruckten Exemplar und einer elektronischen Version samt Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung im Jahr 2019 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter

Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG. Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Jahresschlussveranstaltung der ÖGG in Wien im Dezember 2019.

Helmut WOHLSCHLÄGL
Präsident

Förderungspreis der ÖGG 2018

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt seit 1995 alljährlich einen Förderungspreis in der Höhe von **EUR 1.000,-**. Die Mittel stammen zu 75 Prozent aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG und zu 25 Prozent aus einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2017 oder 2018 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es können sich nur Personen bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und in Österreich sesshaft sind. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2018** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung im Jahr 2019 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG. Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Jahresschlussveranstaltung der ÖGG in Wien im Dezember 2019.

Helmut WOHLSCHLÄGL
Präsident

Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2018

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2018 in Höhe von **EUR 1.000,-**.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2017 oder 2018 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2018** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung im Jahr 2019 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG. Die feierliche Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Jahresschlussveranstaltung der ÖGG in Wien im Dezember 2019.

Helmut WOHLISCHLÄGL
Präsident

3 Herfried-Berger-Preis 2018

1. In Klagenfurt a. W. besteht der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam Prof. Herfried BERGER.
2. Das Kuratorium dieses Fonds verleiht 2018 einen Preis für herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen aus dem Gebiet der Geographie.
3. Schwerpunkte der Arbeiten sollen dem Gebiet der Ostalpen oder jenem des östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von Herfried BERGER, zuordenbar sein.
4. Die eingereichten Arbeiten sollen aktuell und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.
5. Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.
6. Die zu begutachtenden Arbeiten mögen möglichst umgehend an Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Stadt- und Regionalforschung (A-1010 Wien, Postgasse 7/4/2) oder an Univ.-Prof. Dr. Friedrich ZIMMERMANN, Karl-Franzens-Universität Graz (A-8010 Graz, Heinrichstraße 36) mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden; Kennwort: Herfried-Berger-Preis.

Für das Kuratorium:
Peter JORDAN, Friedrich ZIMMERMANN, Kuratoriumsmitglieder